

Die Katalogisierung nach RAK-Musik in Bibliotheca

Stand: 01.11.2007 (Bibliotheca: Update-Version 2.8)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	2
• Abgrenzung RAK-NBM - RAK-Musik	2
• Informationsquellen für die Bestandteile der Einheitsaufnahme	3
• Ermittlung der Haupttitelstelle	3
• Haupteintragung und Nebeneintragungen bei nicht-interpretengebundener Musik	4
• Haupteintragung und Nebeneintragungen bei interpretengebundener Musik	4
Die Umsetzung der bibliographischen Beschreibung nach RAK-Musik in Bibliotheca	6
1. Tonträger: Tonkassetten, Audio-CDs und Audio-DVDs	6
Maske KURZAUFNAHME	6
Die folgenden Masken	12
Katalogisierung nach RAK-Musik oder RAK-NBM?	16
Tonträger für Kinder	17
Exemplaranzeige (Inventarisierung)	18
2. Bildtonträger: DVD-Videos, Videokassetten	21
Maske KURZAUFNAHME	21
Die folgenden Masken	25
Exemplaranzeige (Inventarisierung)	28

Allgemeines

Abgrenzung RAK-Musik - RAK-NBM

Nach **RAK-Musik** werden Materialarten (in erster Linie Tonträger und Bildtonträger) mit musikalischen Inhalten katalogisiert, in denen

- a) das musikalische Werk an sich im Vordergrund steht (und nicht seine filmische Umsetzung), z.B.
 - Opern, Operetten, Musicals und Ballette als Produktion, bei der die Musik in der Originalfassung vollständig wiedergegeben wird („werknahe Umsetzung“)
 - Konzerte aller Musikrichtungen ohne zusätzliche Visualisierung (d.h. wenn auf dem Bildtonträger nur das Bühnenprogramm eines Interpreten, einer Gruppe oder eines Orchesters zu sehen ist, ohne zusätzliche mehr oder weniger künstlerisch-gestalterische Beigaben wie Videotracks oder Trickfilme)
 - Videoclips interpretengebundener Musik (Jazz, Rock, Pop etc.) - aufgrund der engen Verbindung zu der meist zeitgleichen und inhaltlich identischen Tonträgerveröffentlichung;
- b) musikalische Werke im Vergleich zu Moderations- und/oder Dokumentarteilen deutlich überwiegen, (z.B. thematische Sammelwerke oder Interpretenporträts).

Dagegen werden nach **RAK-NBM** Materialarten (in erster Linie Tonträger und Bildtonträger) katalogisiert, in denen

- a) Musik nur ein künstlerisches Gestaltungsmittel neben anderen gleichwertigen Elementen ist, z.B.
 - Opern, Operetten, Musicals und Ballette mit eindeutigem Spiefilmcharakter (z.B. wechselnde Originalschauplätze)
 - Theater, Tanztheater
 - nachträgliche Visualisierung von musikalischen Werken (in der Regel ohne Einbeziehung des Komponisten / Urhebers) – damit sind z.B. solche Werke wie die bekannten Beatles-Filme „Yellow Submarine“ und „Help“ oder auch „The Wall“ von Pink Floyd gemeint;
- b) die Musik zum dargestellten Objekt wird (z.B. Dokumentationen, Proben, Werkstattberichte, Werkbeschreibungen).

Informationsquellen für die Bestandteile der Einheitsaufnahme

Für die Bestimmung der Haupttitelstelle und der für die bibliographische Beschreibung heranzuziehenden Informationsquellen ist für die einzelnen Materialarten die im folgenden jeweils angegebene Reihenfolge heranzuziehen. Die notwendigen Angaben werden übernommen

bei Tonträgern:

- vom Behältnis
- von der Beschriftung auf dem Tonträger selbst; bei unterschiedlichen Titelfassungen zunächst von der Vorderseite
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- von Quellen außerhalb der Vorlage;

bei Bildtonträgern:

- vom Behältnis
- vom Vor- und / oder Nachspann
- von den anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen, und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel.

Angaben, die von Quellen außerhalb der Vorlage stammen, werden im Allgemeinen in eckige Klammern gesetzt. In der physischen Beschreibung, in Fußnoten und in der Gruppe der Standard- und sonstigen Nummern wird jedoch auf die Klammerung solcher Angaben verzichtet.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Die gesamte Vorlage dient als Informationsquelle für die Titelaufnahme. Im Zweifelsfall sollten fehlende Angaben im Internet recherchiert werden.

Ermittlung der Haupttitelstelle

Wenn die Angaben zu einem Titel auf verschiedene Stellen der Vorlage verteilt sind (was z.B. bei CDs recht häufig vorkommt), gilt diejenige Stelle als Haupttitelstelle, auf der der Sachtitel steht.

Von mehreren Titelstellen mit unterschiedlichen Fassungen des Titels gilt bei Medien mit musikalischen Werken im Allgemeinen diejenige Stelle als Haupttitelstelle, an der die zusammenfassendsten Angaben zum Inhalt der Vorlage stehen (als zusammenfassende Angaben gelten solche, die in der Art von übergeordneten Gesamttiteln die gesamte Vorlage beschreiben). Bei mehreren solcher zusammenfassender Stellen oder bei Fehlen derselben gilt diejenige als Haupttitelstelle, die die umfassendsten Angaben bietet.

Im Zweifelsfall gilt die Vorderseite des Behältnisses als Haupttitelstelle, d.h. der dort genannte Titel gilt standardmäßig als Hauptsachtitel. Titelabweichungen werden - soweit nicht bei den einzelnen Unterpunkten anders geregelt - als „HST-AN“ in der Maske TITEL/BEIF. erfasst.

Die Entscheidung, welche Stelle als Haupttitelstelle gilt, kann unter Umständen strittig sein. Auf eine eckige Klammerung für Angaben zum Sachtitel bzw. Verfasser, die nicht auf der Haupttitelstelle stehen, wird deshalb verzichtet.

Haupteintragung und Nebeneintragungen bei nicht-interpretengebundener Musik

Unter nicht-interpretengebundener Musik („E-Musik“) versteht man Ausgaben klassischer Musik, aber auch Werke mit Kinderliedern und literarischen Liedern. Für die **Vergabe der Haupteintragung** gelten zunächst die gleichen Grundregeln wie für Bücher. Das heißt „übersetzt“ für Musik-Medien:

Besteht ein Werk aus einer musikalischen Komposition (mit dazu gehörendem oder ohne Text), gelten die Komponisten als Verfasser.

- Ein Werk eines Komponisten erhält im Allgemeinen die Haupteintragung unter dem Komponisten.
- Ein Medium mit Werken von zwei oder drei Komponisten erhält im Allgemeinen die Haupteintragung unter dem besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten Komponisten.
- Ein Medium mit Werken von mehr als drei Komponisten wird wie ein anonymes Werk behandelt, d.h. der Hauptsachtitel bekommt die Haupteintragung.

Weitere Eintragungen unter Komponisten

- Bei einem Medium mit Werken von zwei oder drei Komponisten werden unter dem zweiten und dritten Komponisten Eintragungen als beteiligte Personen gemacht.
- Bei einem Medium mit Werken von mehr als drei Komponisten erhalten die ersten drei aufgeführten Komponisten eine Eintragung als beteiligte Person. Falls ein übergeordneter Titel vorhanden ist, gilt dieser als Hauptsachtitel, ansonsten das erste aufgeführte Werk des ersten Komponisten. Der erste Komponist wird in der Verfasserangabe erfasst; die jeweils erstgenannten Werke der ersten drei beteiligten Komponisten (bzw. nur des zweiten und dritten Komponisten, wenn kein übergeordneter Titel vorhanden ist) erhalten eine Eintragung als beigefügtes / enthaltenes Werk.

Eintragungen unter Interpreten (Interpret: hier Sammelbegriff für beteiligte Personen mit unterschiedlichen Funktionen)

Das Regelwerk gewährt in dieser Frage einen gewissen Spielraum. Die Grundregel nach RAK lautet: Unter den Namen von bis zu drei Interpreten werden Nebeneintragungen gemacht, unter den Namen weiterer Interpreten können Nebeneintragungen gemacht werden.

In der Anwendung bedeutet dies, dass neben Sängern und (Instrumental)-Solisten auch ein Dirigent und ein Textautor (z.B. ein Librettist bei Opern) sowie außerdem als Körperschaft Chor und Orchester berücksichtigt werden.

Haupteintragung und Nebeneintragungen bei interpretengebundener Musik

Rock, Pop, Jazz etc. („U-Musik“) wird als **interpretengebundene** Musik bezeichnet, weil der Interpret (Person oder Interpretengruppe) im Mittelpunkt steht. Werke mit interpretengebundener Musik von **ein bis drei Interpreten** erhalten die **Haupteintragung immer** unter dem Namen des besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten **Interpreten**, unabhängig davon, ob es sich um eine Person oder eine Interpretengruppe handelt, und unabhängig davon, von wem die Musik komponiert wurde. Anders ausgedrückt: der Interpret bekommt auch dann die Haupteintragung, wenn die Musik nicht von ihm stammt, es sich bei ihm also nicht um den Komponisten handelt.

Unter den Namen von bis zu **zwei weiteren Interpreten** und unter dem **Sachtitel** werden **Nebeneintragungen** gemacht.

Sofern **Komponisten** in der Vorlage genannt sind, erhält der besonders hervorgehobene bzw. zuerst genannte eine **Eintragung als beteiligte Person** gemacht.

Wenn der Name eines einzelnen Interpreten im Namen einer Interpretengruppe genannt ist, erhält die **Interpretengruppe** die Haupteintragung. Unter dem Namen des einzelnen Interpreten wird eine **Eintragung als beteiligte Person** gemacht (wie z.B. bei Tom Petty and The Heartbreakers: Eintragung für „Petty, Tom“).

Bei **mehr als 3 Interpreten** erfolgt die Haupteintragung unter dem Hauptsachtitel. Für den ersten in der Vorlage genannten Interpreten wird eine Eintragung als beteiligte Person gemacht.

Bei **Coverversionen** erhält der Interpret der vorliegenden Ausgabe die Haupteintragung, der ursprüngliche Interpret erhält eine Eintragung als beteiligte Person wenn er im Hauptsachtitel oder Zusatz genannt wird.

Filmmusik: Haupteintragung für den Hauptsachtitel, Nebeneintragung für den ersten Komponisten sowie für bis zu drei Interpreten.

Die Umsetzung der bibliographischen Beschreibung nach RAK-Musik in Bibliotheca

Aufgeführt werden i.d.R. nur die Punkte, die für die behandelten Mediengruppen von besonderer Bedeutung sind. Ansonsten gelten sinngemäß die Bestimmungen aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca (Bücher)“.

Musikalische Werke im Sinne der RAK-Musik können sowohl Tonträger (Musikkassetten, Audio-CDs und Audio-DVDs) als auch Bildtonträger (Videokassetten bzw. DVD-Videos mit Konzertmitschnitten) sein.

1. Tonträger

Für die Katalogisierung von Tonträgern mit musikalischen Werken muss nach dem Einstieg in die Katalogisierung (Katalog > Neuaufnahme > Audio-Medien) mithilfe der Taste „Musik“ oben links die Voreinstellung für die entsprechende Katalogisierungsmaske getroffen werden. Diese beinhaltet im Unterschied zu den Tonträgern mit Nicht-Musikalien in der Kurzaufnahme-Maske die Felder „Komponist“, „Orchester“ und „Interpret“ sowie in der Maske PERS./URH. die Felder „Orchester“ und „Interpret“.

Tonträger erhalten die Haupteintragung im Allgemeinen unter dem Sachtitel.

Feldname	Vorgang / Eingabe
----------	-------------------

Maske KURZAUFNAHME

ISMN / ISBN

Eintrag der „International Standard Book Number“ (ISBN-10 bzw. ISBN-13).
 - Bindestriche können bei der Eingabe weggelassen werden (z.B. „3827240689“ oder „9783827240682“); dies funktioniert jedoch nur, wenn die Ländergruppe vor dem ersten Bindestrich nur aus einer Zahl besteht (also z.B. nicht bei „88-...“ oder „978-88-...“).
 - Erfassung der ISBN erzeugt bei bestehendem Registereintrag automatische Eintragung in den Feldern „Firma“ und „Ort“.
 - In der Regel wird hier keine ISMN („International Standard Music Number“) eingegeben; diese ist u.a. nur enthalten in gedruckten Musikpublikationen wie z.B. Partituren, jedoch nicht bei Tonträgern und Bildtonträgern (Beispiel: M-2306-7118-7).
 - Einzelheiten zum Eintrag von ISBN-13 und ISBN-10 siehe Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“.

ISBN Zus./Preis

Hier erfolgt keine Eintragung; bei Datenübernahme aus dem Internet müssen die Angaben gelöscht werden (Preis nur in der jeweiligen Exemplaranzeige eintragen).

Komponist

Nicht-interpretengebundene Musik:

- Eintragung von bis zu drei Komponisten (bei einem Werk eines Komponisten oder einem Medium mit Werken von zwei oder drei Komponisten). Für die Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter „Weitere Angaben“) „Komponist“ eingestellt werden.
 - Bei einem Medium mit Werken von mehr als drei Komponisten erhalten die ersten drei aufgeführten Komponisten eine Eintragung als beteiligte Person. Für die richtige Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter

Feldname**Vorgang / Eingabe**

Weitere Angaben“) „Sachtitel“ eingestellt werden. Falls ein übergeordneter Titel vorhanden ist, gilt dieser als Hauptsachtitel, ansonsten das erste aufgeführte Werk des ersten Komponisten. Der erste Komponist wird in der Verfasserangabe erfasst; die jeweils erstgenannten Werke der ersten drei beteiligten Komponisten (bzw. nur des zweiten und dritten Komponisten, wenn kein übergeordneter Titel vorhanden ist) erhalten eine Eintragung als beigefügtes / enthaltenes Werk.

Interpretengebundene Musik:

- Sofern Komponisten in der Vorlage genannt sind, erhält der besonders hervorgehobene bzw. zuerst genannte eine Eintragung als beteiligte Person.
- Vor der Eingabe des Personennamens muss mit den über der Eingabezeile befindlichen Tasten 1 bis 3 jeder einzutragenden Person ihr spezifisches Feld zugewiesen werden.

Orchester**Orchester**Nicht-interpretengebundene Musik:

- Eintragung des erstgenannten Chors und des erstgenannten Orchesters (als beteiligte Körperschaft).
- Die Körperschaft erhält die Haupteintragung, wenn sie im Hauptsachtitel enthalten ist (z.B. "Die schönsten Lieder vom Wir-singen-für-Jesus-Chor" -> Haupteintragung für „Chor Wir singen für Jesus“). Gleiches gilt, wenn sie zum Hauptsachtitel zu ergänzen ist (bei nicht aussagekräftigen Titeln wie z.B. nur „Die schönsten Lieder“). In diesem Fall erhält der Hauptsachtitel eine Nebeneintragung. Für die Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter „Weitere Angaben“) „Orchester“ eingestellt werden.
- Die Körperschaft erhält eine Nebeneintragung, wenn sie nicht im Titel enthalten oder zu ihm zu ergänzen ist (der häufigere Fall).

Interpretengebundene Musik:

- Eintrag von ein bis drei Interpretengruppen (Haupteintragung und bis zu zwei Nebeneintragungen). Für die Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter „Weitere Angaben“) „Orchester“ eingestellt werden.
- Vor der Eingabe des Körperschaftsnamens muss mit den über der Eingabezeile befindlichen Tasten 1 bis 3 jeder einzutragenden Körperschaft ihr spezifisches Feld zugewiesen werden.

Interpret

Sammelbegriff für beteiligte Personen mit unterschiedlichen Funktionen

Nicht-interpretengebundene Musik:

- Es werden maximal drei Sänger und/oder Solisten verzeichnet; dazu, falls vorhanden, Dirigent und Textautor.
- Bei mehr als drei Sängern / Solisten können u.a. folgende Kriterien für die Auswahl herangezogen werden: Ausgewogenheit in Bezug auf die Funktionen; Bekanntheit; Erwähnung an exponierter Stelle in der Vorlage; dies ist jeweils Ermessenssache.

Interpretengebundene Musik:

- Bei ein bis drei Interpreten (auch Interpretengruppen; dann aber Eintragung oben im Feld „Orchester“) erfolgt die Haupteintragung unter dem Namen des besonders hervorgehobenen bzw. zuerst genannten Interpreten; ein zweiter und dritter Interpret bekommt eine Nebeneintragung. Für die Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter „Weitere Angaben“) „Interpret“ eingestellt werden.

Feldname**Vorgang / Eingabe**

- Bei mehr als drei Interpreten (auch Interpretengruppen) erfolgt die Haupteintragung unter dem Hauptsachtitel; der erste bzw. besonders hervorgehobene Interpret erhält eine Nebeneintragung.
- Vor der Eingabe des Personennamens muss mit den über der Eingabezeile befindlichen Tasten 1 bis 5 jeder einzutragenden Person ihr spezifisches Feld zugewiesen werden.

Verf.-Angabe

In der Verfasserangabe werden, unabhängig davon, ob in der Vorlage genannt oder aus anderen Quellen ermittelt, aufgeführt:

- a) Komponisten und Urheber, die eine Haupt- oder Nebeneintragung erhalten,
- b) sonstige beteiligte Personen und Körperschaften, die eine Nebeneintragung erhalten,
- c) Interpreten interpretengebundener Musik, die eine Haupt- oder Nebeneintragung erhalten.

Es wird jedoch verzichtet auf die Aufführung von

- a) Komponisten und Urhebern, die im Sachtitel oder im Zusatz zum Sachtitel genannt sind,
- b) Urhebern, die zum Sachtitel zu ergänzen sind,
- c) sonstigen beteiligten Personen und Körperschaften, die im Sachtitel, im Zusatz oder in der Ausgabebezeichnung genannt sind.

Titel

Eingabe des Hauptsachtitels in der Form der Vorlage.

Um Tonträger als solche zu kennzeichnen und sie von anderen Medien gleichen Titels unterscheiden zu können, wird unmittelbar hinter dem Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen, ohne Ausgrenzungszeichen) die allgemeine Materialbenennung „[Tonträger]“ (für nicht-italienischsprachige Medien) bzw. „[documento sonoro]“ (für italienischsprachige Medien) angefügt.

Besonderheiten bei der Sachtitelangabe

Mehrere grammatisch verbundene Angaben zur sachlichen Benennung eines Werkes werden im Allgemeinen als ein Sachtitel angegeben (auch wenn auf mehreren Zeilen geschrieben bzw. typographisch voneinander abgehoben).

Ausnahme: Besetzungsangaben, Zählungen, Tonarten oder Entstehungsjahre gelten nicht als Bestandteile des Sachtitels, wenn dieser aus einer individuellen Benennung besteht. Beispiel für Ausnahme:

Vorlage: ERINNA
Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
Wiedergabe: HST → Erinna
Zusatz → für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

Besetzungsangaben, Zählungen, Tonarten oder Entstehungsjahre werden jedoch als Bestandteile des Sachtitels angegeben, wenn ohne sie der Sachtitel nur aus einem oder mehreren Gattungsbegriffen besteht. Beispiel:

Vorlage: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur
Wiedergabe: HST → Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur
(„Klavierkonzert“ = Gattungsbegriff; „Nr. 5 Es-Dur“ = Zählung bzw. Tonart)

Feldname**Vorgang / Eingabe**

Angaben, zwischen denen ein Doppelpunkt oder Gedankenstrich steht, gelten i.d.R. als Sachtitel und Zusatz zum Sachtitel. Beispiel:

Vorlage: Il trovatore - Highlights

Wiedergabe: HST → Il trovatore

Zusatz → Highlights

Ausnahme: Solche Angaben gelten jedoch als ein Sachtitel, wenn die erste Angabe allein keine ausreichende sachliche Benennung ergibt.

Jahres- oder Datumsangaben am Anfang oder Schluss sowie Angaben in bildlichen oder graphischen Darstellungen gelten nicht als Sachtitel bzw. als dessen Bestandteile, es sei denn, sie sind ein wesentlicher Teil der Sachaussage. Beispiel:

Vorlage: Ouverture solenne 1812

Opus 49

Wiedergabe: HST → Ouverture solenne 1812

Zusatz → Opus 49

Wörter und Sätze am Anfang des Sachtitels, die die eigentliche Sachaussage nur ankündigen oder einleiten, werden als Bestandteil des Sachtitels angegeben. Beispiel:

Vorlage: Music for Alfred Hitchcock's Vertigo

Wiedergabe: Music for Alfred Hitchcock's Vertigo

Namen von Personen oder Körperschaften als Bestandteil des Sachtitels

Namen von Personen oder Körperschaften, die Komponisten bzw. Urheber oder sonstige beteiligte Personen bzw. Körperschaften sind, werden als Bestandteil des Sachtitels angegeben, wenn sie mit dem Sachtitel grammatisch verbunden sind oder gleichzeitig Bestandteil der Sachaussage sind. Letzteres ist insbesondere dann der Fall, wenn die Sachaussage ohne den Namen des Interpreten nicht aussagekräftig ist. Im Zweifelsfall wird angenommen, dass die Namen zur Sachaussage gehören.

Achtung: Kleinschreibung entsprechend der geltenden Rechtschreibung beachten (z.B. im Englischen oder Italienischen)!

Beispiele für grammatische Verbindung: Die Klavierkonzerte Mozarts

Billy Joel complete.

Beispiele für Zugehörigkeit zur Sachaussage: Toto – past to present 1977 – 1990

Yehudi Menuhin – berühmte Violinkonzerte.

Eintragungen unter zusätzlichen Titeln

In bestimmten Fällen werden Nebeneintragungen unter zusätzlichen Titeln vorgenommen. Dazu gehören beispielsweise vom Hauptsachtitel abweichende Rückentitel. Weiterhin werden Nebeneintragungen vergeben für die aufgelöste Form bei Zahlen zu Beginn eines Hauptsachtitels, für Titel unter Weglassung einer ausgeschriebenen Zahl zu Beginn eines Hauptsachtitels sowie für den Titel ohne den Namen eines Interpreten bei Werken, bei denen der Name des Interpreten zur Sachaussage des Sachtitels gehört. Diese Eintragungen werden im Feld „HST-AN“ in der Maske „Titel/Beif.“ gemacht. Beispiele:

Feldname	Vorgang / Eingabe
Vorlage:	Alban Berg ... 3 Orchesterstücke op. 6
Wiedergabe:	HST → 3 Orchesterstücke op. 6 HST-AN → Drei Orchesterstücke op. 6
Vorlage:	Twenty-one masque dances of the early seventeenth century
Wiedergabe:	HST → Twenty-one masque dances of the early seventeenth century HST-AN → Masque dances of the early seventeenth century
Vorlage:	Music for Alfred Hitchcock's Vertigo
Wiedergabe:	HST → Music for Alfred Hitchcock's Vertigo HST-AN → Vertigo
Zusatz	<p>Eintrag des Zusatzes zum Hauptsachtitel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Ausgrenzung bei Artikeln am Anfang nötig; falls Ausgrenzungszeichen durch Fremddatenübernahme vorhanden sind, müssen diese gelöscht werden. - Mehrere Zusätze werden hintereinander in das Eingabefeld eingetragen (Trennung durch Leerzeichen-Semikolon-Leerzeichen) - Ein Feld für die Ausgabebezeichnung ist in Bibliotheca nicht vorhanden. Entsprechende Angaben in der Vorlage müssen daher hier als Zusatz zum Hauptsachtitel eingetragen werden. - Erfassung von Altersangaben / FSK-Angaben, unabhängig davon, wo in der Vorlage sie genannt werden; ebenso wird mit allen weiteren Angaben verfahren, die für den Benutzer von Interesse sein könnten, auch wenn sie z.B. auf der Rückseite des Inletts genannt sind. Altersangaben / FSK-Angaben werden zusätzlich noch in der Maske VERWALTUNG bzw. bei der Exemplaranzeige in der Maske AUSLEIHDATEN erfasst.
EST	Gegebenenfalls Eintragung des Originaltitels eines Mediums mit der Sprachbezeichnung für das vorliegende Medium (ausgehend von der Sprache der Haupttitelstelle) in <Spitzwinkelklammern>.
Firma	Eingabe des Verlags- / Vertriebsnamens.
Ort	Eingabe des Erscheinungsorts.
Jahr	<p>Eingabe des Erscheinungsjahrs.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind zwei Jahresangaben mit Schrägstrich verbunden, wird die kleinere Zahl als Erscheinungsjahr angegeben. - Bei Medien, die offensichtlich kein aktuelles Erscheinungsjahr besitzen, wird das (unter Umständen deutlich ältere) Copyright-Jahr genommen (sofern es sich auf den Verlag / Vertrieb bezieht). - Kann ein Erscheinungsjahr im Internet ermittelt werden, übernimmt man das Jahr in eckigen Klammern (z.B. „[2001]“). Kann kein Jahr ermittelt werden, trägt man „[o.J.]“ ein.

Feldname

Vorgang / Eingabe

- Ein auf die gesamte Vorlage bezogenes Produktionsjahr wird als Ersatz für ein fehlendes Erscheinungsjahr übernommen. Beispiel:
Vorlage: „Aufgenommen Mai bis Juli 1983 im Tonstudio ... Produziert von ...“
Wiedergabe: „P-1983“ (keine Fußnote)
- Falls ein vom Erscheinungsjahr abweichendes Jahr der Aufnahme vorhanden ist, wird das Erscheinungsjahr im vorgesehenen Feld eingetragen, das Aufnahmejahr wird in einer Fußnote erfasst. Beispiel:
Vorlage: „Aufgenommen im August 1980 ...“ / Erscheinungsvermerk: „Deutsche Grammophon 2004“
Wiedergabe: Jahr: „2004“; Fußnote: „Aufn.: 1980“

System

Keine Eintragung.

Dauer

Hier werden Angaben zur physischen Beschreibung, zu Spieldauer und zum Ton sowie vorhandene Beilagen eingetragen. Dies sind im Einzelnen:

Anzahl der zu einem vorliegenden Werk gehörenden Medien (z.B. „1 MC“, „2 CDs“).

Spieldauer, sofern in der Vorlage als Gesamtspielzeit angegeben; Angabe in aufgerundeten vollen Minuten in runden Klammern. Beispiel: Vorlage → „Gesamtspielzeit 44.06“ – Wiedergabe → „(ca. 45 Min.)“ - Kleinschreibung am Anfang beachten!
- Bei getrennter Angabe der Spieldauer bei zwei oder mehr Medieneinheiten Erfassung in der folgenden Form: „(ca. 64, 71 Min.)“.

Ton: Mögliche Eintragungen können u.a. sein: mono, stereo, Zweikanalton, Dolby, digital, AAA, AAD, ADD, DDD (Trennung mehrerer Elemente durch Komma-Leerzeichen).

- Bei mehr als einem Behältnis wird die Anzahl der Behältnisse (mit Leerzeichen-Semikolon-Leerzeichen getrennt) hinter der Angabe für den Ton angefügt. Bsp.: „stereo, DDD ; in 2 Behältnissen“.

Beilagen

- Angabe eines Beihefts, sofern es inhaltlich und vom Umfang her gerechtfertigt ist, d.h. nicht nur aus zwei Seiten besteht und nicht nur aufnahmetechnische oder Besetzungs-Angaben, sondern auch Textpassagen (Liedtexte, inhaltliche Erläuterungen) enthält.
- standardisierte Form: „1 Beih.“ bzw. „1 suppl.“ (Übernahme in Ausleihhinweis in Maske VERWALTUNG bzw. in Maske AUSLEIHDATEN in Exemplaranzeige kontrollieren!)
- Falls die Beilage über 20 Seiten und Seitenzahlen hat, werden diese in runden Klammern mit angegeben. Beispiel: „1 Beih. (25 S.)“ bzw. „1 suppl. (35 p.)“
- Angabe eines Librettos („1 Libretto“)

Beispiele für eine umfassende Eintragung:

- 1 CD (ca. 42 Min.) : Dolby, stereo, DDD
- 2 CDs (ca. 68, 70 Min.) : stereo, DDD + 1 Beih. (48 S.) ; in 2 Behältnissen
- 1 MC (ca. 61 Min.) : stereo

Feldname	Vorgang / Eingabe
	1 MC (ca. 48 min.) : stereo (italienischsprachiges Medium) 2 CD (ca. 71, 58 min.) : ADD + 1 suppl. (35 p.) (italienischsprachiges Medium)
Reihe	Eingabe des Reihentitels (linkes Feld) und der Zählung (rechtes Feld) in die obere Zeile.
Fußnote	Die folgenden Fußnoten werden (in dieser Reihenfolge) eingegeben (mehrere Fußnoten werden durch Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen voneinander getrennt): - Bestellnummer in Vorlageform, sofern keine ISBN vorhanden ist (Beispiel: „Best.-Nr.: 546 774“). Liegt sowohl eine ISBN als auch eine Bestellnummer vor, wird nur die ISBN im entsprechenden Feld eingetragen und die Bestellnummer weggelassen. - Falls ein vom Erscheinungsjahr abweichendes Produktionsjahr vorhanden ist, wird das Erscheinungsjahr im vorgesehenen Feld eingetragen, das Produktionsjahr wird in einer Fußnote erfasst. Beispiel: Vorlage: „Aufgenommen im August 1980 ...“ / Erscheinungsvermerk: „Deutsche Grammophon 2004“ Wiedergabe: Jahr: 2004 Fußnote: „Aufn.: 1980“. - Systemvoraussetzungen (kommt manchmal vor bei CDs mit zusätzlichen interaktiven Inhalten). Systemvoraussetzungen werden nach Form der Vorlage und in der Sprache der Vorlage eingetragen. Die Angaben werden mit Strichpunkt-Leerzeichen getrennt. Werden sowohl für PC als auch Mac Angaben gemacht, so sind die beiden Datenblöcke mit Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen zu trennen.
Annotation	Anzeige von Zusatzinformationen aus der Fremddatenübernahme (Kurzbeschreibungen / Rezensionen). Mit dem V-Button kann zwischen den Feldern „Fußnote“ und „Annotation“ gewechselt werden, um sich den gesamten eingegebenen Text anzusehen.
<u>Maske SYSTEMATIK</u>	
Systematik / Notation	Bei Musikträgern für Erwachsene Eingabe je nach Musikrichtung: „E“ für E-Musik (also überwiegend klassische Musik) „F“ für Folklore, „J“ für Jazz, „R/P“ für Rock/Pop oder „U“ für Unterhaltung. Musikmedien für Kinder erhalten die Notation „Mu“, Musikmedien mit Sachinhalt bekommen eine ESSB-Notation (z.B. „Michile Machile“: Li 1.3.3). - Gewünschte Notation (bzw. deren Beginn) in die rechte obere Zeile hinter dem Registersymbol eingeben. Das Register klappt automatisch auf und erlaubt eine Übersicht über die möglichen Notationen. Es wird nur eine einzige Notation vergeben. - Übernehmen der Notation in den Mediensatz durch Klick auf den Doppelpfeil nach links. Diese Notation erscheint dann später auch automatisch im Feld „Standort / Signatur“ im Exemplardatensatz. - Die bei Fremddatenübernahme automatisch eingetragenen Angaben müssen manuell gelöscht werden.
Mediengruppe	WICHTIG! Pflichtfeld! Auswahl je nach Medium: CD für Audio-CDs, DVD für Audio-DVDs, MC für Musikkassetten.

Feldname**Vorgang / Eingabe****Interessenkreis**

Vergabe von Genres entsprechend der ekz-Interessenkreise für Musiktonträger (nur Tonträger für Erwachsene). Hauptgruppen: E-Musik, Folklore, Jazz, Rock/Pop, Unterhaltung, E-Musik (Liste siehe www.bvs.bz.it > Downloads > Bibliothekstechnik > Genres für Film- und Musikmedien). Es sollen immer Unterinteressenkreise vergeben werden; geklebt wird bei Rock/Pop, Jazz, Folklore und Unterhaltung jedoch nur der jeweils übergeordnete Hauptinteressenkreis (Rock/Pop, Jazz, Folklore, Unterhaltung). Dagegen werden bei E-Musik auch die Unterinteressenkreise geklebt.
Gewünschtes Genre (bzw. dessen erste Buchstaben) in die einzelne Zeile auf der rechten Seite schreiben; Übernahme in den Mediensatz durch Klick auf den Doppelpfeil nach links.

Maske SCHLAGWORTE**Kette 0 - 9**

Eingabe der Schlagwörter / Schlagwortketten bei Sachmedien nach den „Regeln für den Schlagwortkatalog“ (RSWK); Näheres siehe Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“.
Bei Sachmedien wird das Formschlagwort „Tonkassette“ oder „Tonkassette <für Kinder>“ bzw. „CD“ oder „CD <für Kinder>“ zusätzlich ans Ende gesetzt (Beispiele: „Vivaldi, Antonio ; Musikerziehung ; Grundschule ; Tonkassette“; „Märchen ; Kinderlied ; Anthologie ; CD <für Kinder>“).

Schlagwortregister

Nachträgliche Eingabe von Verweisungsformen (im Schlagwortregister durch rote Schrift gekennzeichnet):

- Schlagwort in Kette markieren und „Ändern“ anklicken
- Auf Registerkarte „Eigenschaften“ klicken
- Bei „Beziehung / Art“ Auswahl treffen und in rechter Eingabezeile unter „Verknüpftes Schlagwort“ Verweis ergänzen
- Mit grünem Pfeil nach unten Verweis eintragen
- Für weitere Verweise genau so verfahren
- Am Schluss Zuerst „Ändern“ und dann „Verknüpfen“ anklicken (auf jeden Fall, bevor man die Registerkarte „Eigenschaften“ verlässt!)

Wichtig: Beim Anlegen von Verweisungsformen muss die Frage, ob ein neues Hauptschlagwort im Thesaurus angelegt werden soll, immer verneint werden, da sonst das Register unnötig aufgebläht wird.

Maske TITEL/BEIF.**Weitere Titel**

Siehe Feld „Titel“ auf S. 8 ff. (insbesondere „Eintragungen unter zusätzlichen Titeln“, S. 9/10).
Darüber hinaus gelten für die Erfassung von Einheitssachtitel, Parallelsachtitel, Hauptsachtitel in Ansetzungsform und früherem Titel sinngemäß die Bestimmungen aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“.

Beifügungen und Beilagen**Beifügungen (= beigefügte / enthaltene Werke)**

Die Gattung „enthaltene / beigefügte Werke“ im Sinne der RAK existiert für RAK-Musik an sich nicht. Einzelwerke, die in einer Ausgabe

Feldname**Vorgang / Eingabe**

einer Sammlung oder eines Sammelwerks erschienen sind (Beispiel: CD mit vier Haydn-Sinfonien; CD mit 23 Werken verschiedener Komponisten), werden jedoch nicht wie vom Regelwerk vorgesehen als unselbständige Werke katalogisiert, sondern erhalten an dieser Stelle wegen des geringeren Aufwandes Eintragungen als beigefügte / enthaltene Werke.

Beilagen

Einträge bei Fremddatenübernahme hier löschen und gegebenenfalls in das Feld „Dauer“ in Kurzaufnahme-Maske kopieren.

Weitere Angaben

Für die richtige Zuordnung des Haupteintrags muss hier im Feld „Haupteintrag“ die entsprechende Einstellung gewählt werden (siehe auch die Erläuterungen zu den Feldern „Komponist“, „Orchester“ und „Interpret“ auf S. 7/8). Für die weiteren Eintragungen gelten sinngemäß die Bestimmungen aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“.

Maske PERS./URH.**Orchester**

Keine Eingabe möglich. Entsprechende Eintragungen werden in der Maske KURZAUFNAHME vorgenommen (Näheres siehe dort).

Interpret

Keine Eingabe möglich. Entsprechende Eintragungen werden in der Maske KURZAUFNAHME vorgenommen (Näheres siehe dort).

Nebeneintragungen

Keine Eintragung; Feld wird nicht verwendet.

Maske WEITERE**Zusätzliche Felder**

Keine Eintragung.

**Weitere MAB /
MARC-Kategorien**

Die vorhandenen, vom System angebotenen Einträge werden übernommen.

Maske LINKS

Keine Eintragung.

Maske VERWALTUNG**Exemplaranzahl**

Vorgabe durch System; wird automatisch angezeigt und hoch gesetzt, sobald ein neues Exemplar angelegt wird.

Feldname	Vorgang / Eingabe
Bestellnr.	Keine Eintragung.
Externe ID-Nummer	Bei der Übernahme von Fremddaten aus dem Internet wird hier automatisch die externe Buchnummer angezeigt.
Mediengruppe	WICHTIG! Pflichtfeld! Auswählen je nach Medium (CD für Audio-CDs und Audio-DVDs, MC für Musikkassetten), falls nicht schon bei Maske SYSTEMATIK erfolgt; Eintrag von Systematik-Maske wird automatisch hier angezeigt.
Medienkennzeichen	WICHTIG! Pflichtfeld! Richtiges Kennzeichen auswählen (wird zur korrekten Anzeige und zur Steuerung der richtigen Etiketten-Farbe benötigt, ersetzt die Vorspanne aus Libro), z.B. „9_Musik Erw.“ für eine CD mit Klavierkonzerten von W. A. Mozart oder „8_Sachmedium Kinder“ für eine Tonkassette mit Advents- und Weihnachtsliedern für Kinder.
Ausleihhinweis	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung des Ausleihhinweises an dieser Stelle wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird der Ausleihhinweis ebenfalls nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.
Altersfreigabe	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung der Altersfreigabe in der Maske VERWALTUNG wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird die Altersfreigabe ebenfalls nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.
Sprache	Sprache aus Menü auswählen (Voreinstellung: „Deutsch“). Bei mehr als einer Sprache „mehrsprachig“ wählen.
Herkunft	Keine Eintragung.
Status der TA	Die jeweilige Voreinstellung bleibt bestehen.
Geschäftsgang / Quelle, Änderungsgrund, Bemerkungen / Sonst. Hinweise	Keine Eintragung.

Katalogisierung nach RAK-Musik oder RAK-NBM?

Entspannungsmusik / Meditationsmusik

Tonträger mit Entspannungs- / Meditationsmusik werden grundsätzlich nach RAK-Musik katalogisiert.

Ausnahme: Medien mit Meditations- / Entspannungsmusik und eindeutigen Hinweisen auf einen pädagogisch-therapeutischem Charakter in der Vorlage werden dagegen nach RAK-NBM katalogisiert (Audio-Medien - Sprache), bekommen also immer den Haupteintrag unter dem Sachtitel. Beispiele:

Galaxis [Tonträger] : sanfte Musik zum Entspannen und Wohlfühlen / Arnd Stein. - Iserlohn : Verl. für Therapeutische Medien, 1996. - 1 CD : ADD + 1 Beih. - ISBN 3-89326-917-7

NE: Stein, Arnd

SY: Me 3.2.1 (Einzelne Entspannungstechniken)

SW: Entspannung ; CD

Leichter lernen [Tonträger] : Entspannungsmusik für Kids / Franz Schuier. - München : Kösel, 2004. - 1 CD (ca. 61 Min.) + 1 Beih. - (Kösel Audio).

ISBN 3-466-45767-X

NE: Schuier, Franz

SY: Me 3.2.1 (Einzelne Entspannungstechniken)

SW: Entspannung ; CD <für Kinder>

Tanzmusik (Standardtänze)

Ebenfalls nach RAK-NBM katalogisiert werden Tonträger mit Musik, die zur Vermittlung von Kenntnissen in Standardtänzen dienen sollen, da auch hier ein gewisser pädagogischer Charakter gegeben ist.

Musicals

Musicals werden nach **RAK-Musik** katalogisiert.

Angegeben werden, wenn vorhanden, immer bis zu drei Interpreten mit den Funktionen Sänger, Texter und Erzähler.

Tonträger für Kinder

Tonträger mit **Kinderliedern / Liederhörspielen**: Katalogisierung nach **RAK-Musik** (wenn der Anteil an Liedern ersichtlich mehr als die Hälfte des Inhalts ausmacht)

- Katalogisierungsmaske: Audio-Medien - Musik
- Dauer: x MC(s) / x CD(s)
- Interessenkreis (Themenkreis): Unterhaltung (nur Eingabe, nicht kleben!)
- Medienkennzeichen: 8_Sachmedium Kinder
- Signatur: Mu → grünes Etikett

Stammt die gesamte Musik von einem Komponisten, bekommt dieser die Haupteintragung. Ansonsten wird der erste Komponist und der erste Textverfasser angegeben. Eine zusätzliche Nebeneintragung darüber hinaus bekommen z.B. bekannten Südtiroler Personen, Orchester, Chöre o.ä.

Tonträger mit **Erzählungen für Kinder**: Katalogisierung nach **RAK-NBM** (auch dann, wenn Lieder enthalten sind, die aber vom Umfang her nicht mehr als annähernd die Hälfte ausmachen dürfen)

- Katalogisierungsmaske: Audio-Medien - Sprache
- Dauer: x Tonkassette(n) / x CD(s)
- Interessenkreis (Themenkreis): je nach Inhalt (nur Eingabe, nicht kleben!)
- Medienkennzeichen: 5_Unterh. Kinder
- Signatur: die ersten vier Buchstaben des Hauptsachtitels bzw. der Reihe, z.B. bei Pumuckl, Bibi Blocksberg, Benjamin Blümchen, Fünf Freunde, ...) → rotes Etikett

Genannt werden ein bis drei Verfasser der Textvorlage (bzw. bei mehr als dreien der erstgenannte Verfasser), der erstgenannte bzw. hervorgehobene Regisseur (ersatzweise Bearbeiter, z.B. bei der deutschen Version eines im Original englischsprachigen Musicals) sowie ein bis drei Sprecher (bei mehr als dreien der erstgenannte).

EXEMPLARANZEIGE

Feldname	Vorgang / Eingabe
<u>Maske DATEN</u>	
Buchungsnr.	Barcode einscannen oder manuell eingeben.
Standort / Signatur	Automatische Generierung der Signatur durch das Programm durch Eintrag im Feld „Systematik/Notation“ in der Maske SYSTEMATIK. Bei der Farbe der Etikette muss bei Musikträgern für Erwachsene Schwarz erscheinen (= keine Etikette), da bei Musik-CDs / -MCs keine Signaturetiketten geklebt, sondern die Genrebezeichnungen der ekz als Kennzeichnung verwendet werden (Unterinteressenkreise bei „E“, Hauptinteressenkreise bei „F“, „J“, „R/P“ und „U“). Musikmedien für Kinder erhalten ein grünes Etikett mit der Signatur „Mu“, Sachmedien das entsprechende Etikett mit der ESSB-Notation. Achtung: Zusätzlich zur Signatur (erste Zeile) werden vom Programm in der zweiten Zeile die ersten vier Zeichen entsprechend der Haupteintragung eingetragen; diese müssen manuell gelöscht werden!
Zugangsdatum	Aktuelles Tagesdatum, wird automatisch generiert.
Zugangsnr.	Eintrag nach Bedarf. Die Zugangsnummer entspricht der Inventarnummer in Libro, hat aber in Bibliotheca in dieser Funktion keine Bedeutung mehr. Um für die Ausleihe bei der aufstellungsbedingten Trennung von Hülle und CD-Scheibe(n) eine leichte Zuordnung zu ermöglichen, kann die Inventarnummer jedoch an dieser Stelle weiter eingegeben werden.
2. Standort	Wird nicht vergeben.
3. Standort	Wird nicht vergeben.
Zweigstelle	WICHTIG! Pflichtfeld! Eigene Zweigstelle auswählen aus Menü.
Status	Voreinstellung „Verfügbar“; Änderung nach Bedarf (z.B. Auswahl „Gesperrt“ bei aktuellen CDs, die aufgrund der geltenden Urheberrechtsbestimmungen noch nicht ausgeliehen werden dürfen).
Bemerkung	Eingabe nach Bedarf. Beim Eintrag der Beilagen im Feld „Dauer“ in der Maske KURZAUFNAHME wird im Feld „Ausleihhinweis“ in der Maske VERWALTUNG nur die erste Beilage wiedergegeben und bei der Ausleihe angezeigt. Deshalb werden bei mehreren verschiedenartigen Beilagen hier im Feld „Bemerkung“ alle Beilagen nochmals hintereinander eingetragen (getrennt durch Komma-Leerzeichen), damit bei der Ausleihverbuchung eine entsprechende Meldung über die richtige Anzahl der Beilagen erscheint. Gibt es bei einem Medium mehr als einen Datenträger, so wird dies in jedem Falle hier vermerkt (z.B. 2 CDs, 2 DVDs usw.).

Feldname **Vorgang / Eingabe**

Maske AUSLEIHDATEN

Verfasser	Automatische Anzeige entsprechend der vorherigen Eingaben.
Kurztitel	Automatische Anzeige entsprechend der vorherigen Eingaben.
Mediengruppe	WICHTIG! Pflichtfeld! Auswählen je nach Medium (CD für Audio-CDs und Audio-DVDs, MC für Musikkassetten), falls nicht schon bei Maske SYSTEMATIK oder VERWALTUNG erfolgt; Eintrag von Systematik- bzw. Verwaltungs-Maske wird automatisch hier angezeigt.
Medienkennzeichen	WICHTIG! Pflichtfeld! Automatische Anzeige entsprechend der Eingabe in Maske VERWALTUNG. Ein von der jeweiligen Bibliothek gewünschtes abweichendes Medienkennzeichen muss an dieser Stelle eingegeben werden.
Ausleihhinweis	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Bei Neuaufnahmen automatische Anzeige gemäß der Eingabe im entsprechenden Feld in der Maske VERWALTUNG. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung des Ausleihhinweises in der Maske VERWALTUNG wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird der Ausleihhinweis nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.
Altersfreigabe	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Bei Neuaufnahmen automatische Anzeige gemäß der Eingabe im entsprechenden Feld in der Maske VERWALTUNG. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung der Altersfreigabe in der Maske VERWALTUNG wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird die Altersfreigabe ebenfalls nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.

Maske WEITERE FELDER

Preis	Eintragen, falls gewünscht.
Lieferant	Aus Menü auswählen und eintragen, falls gewünscht.
Erwerbungsart	Voreinstellung „Kauf“; gegebenenfalls ändern.
Abgangsdatum	Keine Eintragung.

Feldname	Vorgang / Eingabe
-----------------	--------------------------

Änderungsgrund	Keine Eintragung.
Bestellnr.	Automatische Anzeige, wenn vorher vergeben (nur bei Erwerbung über Bibliotheca; nicht von Belang).
Zusätzliche Felder	Keine Eintragung.

2. Bildtonträger: DVD-Videos und Videokassetten

Für die Katalogisierung von Bildtonträgern mit musikalischen Werken im Sinne des Regelwerks (z.B. Konzertmitschnitte auf DVD-Videos und Videokassetten) muss nach der Anmeldung in der rechten Spalte auf „Katalog“ geklickt werden, dann unter „Neuaufnahme“ auf „Videos“. Bildtonträger erhalten die Haupteintragung im Allgemeinen unter dem Sachtitel.

Feldname	Vorgang / Eingabe
----------	-------------------

Maske KURZAUFNAHME

ISMN / ISBN	Eintrag der "International Standard Book Number" (ISBN-10 bzw. ISBN-13). Bindestriche können bei der Eingabe weggelassen werden (z.B. „3827240689“ oder „9783827240682“); dies funktioniert jedoch nur, wenn die Ländergruppe nur aus einer Zahl besteht (also z.B. nicht bei „88-...“ oder „978-88-...“). Einzelheiten zum Eintrag von ISBN-13 und ISBN-10 siehe Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“.
ISBN Zus./Preis	Mit „ISBN-Zusatz“ ist die Bindeart gemeint. Hier erfolgt keine Eintragung; bei Datenübernahme aus dem Internet müssen die Angaben gelöscht werden (Preis nur beim jeweiligen Exemplar eintragen).
Autoren	Bei Konzertmitschnitten Eintrag von ein bis drei Interpreten (Haupteintrag für den erstgenannten bzw. besonders hervorgehobenen Interpreten, Nebeneintragungen für einen zweiten bzw. dritten Interpreten). Für die Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter „Weitere Angaben“) „Verfasser“ eingestellt werden. Vor der Eingabe des Personennamens muss mit den über der Eingabezeile befindlichen Tasten 1 bis 3 jeder einzutragenden Person ihr spezifisches Feld zugewiesen werden.
Urheber	Bei Konzertmitschnitten Eintrag von ein bis drei Interpretengruppen (Haupteintrag für die erstgenannte bzw. besonders hervorgehobene Interpretengruppe, Nebeneintragungen für eine zweite bzw. dritte Interpretengruppe). Für die Zuordnung des Haupteintrags muss in der Maske TITEL/BEIF. im Feld für den Haupteintrag (unter „Weitere Angaben“) „Urheber“ eingestellt werden. Vor der Eingabe des Körperschaftsnamens muss mit den über der Eingabezeile befindlichen Tasten 1 bis 3 jeder einzutragenden Körperschaft ihr spezifisches Feld zugewiesen werden.
Bet. Persone(n)	Bei Konzertmitschnitten können hier bis zu drei Eintragungen für beteiligte Personen (z.B. Regisseur) gemacht werden. Vor der Eingabe des Personennamens muss mit den über der Eingabezeile befindlichen Tasten 1 bis 5 jeder einzutragenden Person ihr spezifisches Feld zugewiesen werden.
Verf.-Angabe	Siehe Feld „Verf.-Angabe“ im Abschnitt „Tonträger“ (S. 8).

Feldname	Vorgang / Eingabe
Titel	<p>Eingabe des Hauptsachtitels in der Form der Vorlage. Um Bildtonträger als solche zu kennzeichnen und sie von anderen Medien gleichen Titels unterscheiden zu können, wird unmittelbar hinter dem Hauptsachtitel (getrennt durch Leerzeichen, ohne Ausgrenzungszeichen) die <u>allgemeine Materialbenennung</u> „[Bildtonträger]“ (für nicht-italienischsprachige Medien) oder „DVD“ bzw. „videocassetta“ (für italienischsprachige Medien) angefügt.</p> <p>Grundsätzlich gilt die Vorderseite des Behältnisses als <u>Haupttitelstelle</u> d.h. der dort genannte Titel gilt standardmäßig als Hauptsachtitel. Titelabweichungen z.B. auf dem eigentlichen Datenträger (Videokassette, DVD-Scheibe) oder an anderer Stelle der Vorlage werden im Feld „HST-AN“ in der Maske TITEL/BEIF. erfasst; Titel in der Originalsprache werden im Feld „EST“ erfasst.</p>
Zusatz	<p>Eintrag des Zusatzes zum Hauptsachtitel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Ausgrenzung bei Artikeln am Anfang nötig; falls Ausgrenzungszeichen durch Datenübernahme aus Libro-Pool vorhanden sind, müssen diese gelöscht werden. - Mehrere Zusätze werden hintereinander in das Eingabefeld eingetragen (Trennung durch Leerzeichen-Semikolon-Leerzeichen) - Ein Feld für die Ausgabebezeichnung ist in Bibliotheca nicht vorhanden. Entsprechende Angaben in der Vorlage müssen daher hier als Zusatz zum Hauptsachtitel eingetragen werden. - Erfassung von Altersangaben / FSK-Angaben (z.B. „freigegeben ohne Altersbeschränkung“, „freigegeben ab 12 Jahren“), unabhängig davon, wo in der Vorlage sie genannt werden; ebenso wird mit allen weiteren Angaben verfahren, die für den Benutzer von Interesse sein könnten, auch wenn sie z.B. auf der Rückseite des Inletts genannt sind. Altersangaben / FSK-Angaben werden zusätzlich noch in der Maske VERWALTUNG bzw. bei der Exemplaranzeige in der Maske AUSLEIHDATEN erfasst.
EST	<p>Gegebenenfalls Eintragung des Originaltitels mit der Sprachbezeichnung für das vorliegende Medium (ausgehend von der Sprache der Haupttitelstelle) in <Spitzwinkelklammern>.</p>
Firma	<p>Eingabe des Verlags- / Vertriebsnamens. Wenn kein Name zu ermitteln ist, wird „[o.V.]“ eingetragen.</p>
Ort	<p>Eingabe des Erscheinungsorts. Wenn kein Ort zu ermitteln ist, wird „[o.O.]“ eingetragen.</p> <p>Verlagsname und -ort werden, wenn sie bereits im Register vorhanden sind, automatisch über die Eingabe der ISBN eingefügt.</p>
Jahr	<p>Eingabe des Erscheinungsjahrs (das aktuellste Jahr, das auf dem Medium zu finden ist).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind sowohl ein aktuelles Erscheinungsjahr als auch ein deutlich älteres Produktionsjahr angegeben, wird das aktuellere Jahr bei Erscheinungsjahr eingetragen, das weiter zurückliegende wird in der Fußnote angegeben (z.B.: „P.-Jahr: 1986“). - Bei Medien, die kein aktuelles Jahr besitzen, wird das (unter Umständen deutlich ältere) Copyright-Jahr genommen (sofern es sich auf den Verlag/Vertrieb bezieht). - Sind zwei Jahresangaben mit Schrägstrich als Erscheinungsjahr angegeben, wird die kleinere Zahl eingetragen. - Kann ein Erscheinungsjahr ermittelt werden (z.B. im Internet), übernimmt man dieses in eckigen Klammern (z.B. „[2001]“). Kann kein Jahr ermittelt werden, verwendet man „[o.J.]“.

Feldname**Vorgang / Eingabe**

Jahr ermittelt werden, verwendet man „[o.J.]“.

System

Keine Eintragung.

Dauer

Hier werden Angaben zur physischen Beschreibung, zu Spieldauer und zu Bild / Ton sowie vorhandene Beilagen eingetragen. Im Einzelnen sind dies:

Anzahl der zu einem vorliegenden Werk gehörenden Medien (z.B. „1 Videokassette“, „2 DVDs“ etc.)

technisches System (= Kassettenformat) bei Videos (z.B. VHS, Video 2000, U-matic, DAT)

Dauer in Minuten in der Form „ca. x Min.“ bei Videos und DVDs (mit Kleinbuchstaben beginnen).

Die Angaben werden in runde Klammern gesetzt und durch Komma-Leerzeichen getrennt, also z.B. „(VHS, ca. 120 Min.)“ bei Videos bzw. „(ca. 153 Min.)“ bei DVDs.

Bei getrennter Angabe der Spieldauer bei zwei oder mehr Medieneinheiten Erfassung in der folgenden Form: „ca. 64, 71 Min.“

Bei Übernahmen aus dem BVS-Pool wird die gegebenenfalls vorhandene Eintragung „Farbe – Ton“ gelöscht.

Angaben zum **Ton** (z.B. „Dolby Digital 5.1 Surround Sound, stereo,

Beilagen:

- Angabe eines Booklets / Beihefts, sofern es inhaltlich und vom Umfang her gerechtfertigt ist, d.h. nicht nur aus zwei Seiten besteht und nicht nur aufnahmetechnische oder Besetzungs-Angaben, sondern auch Textpassagen enthält.
- standardisierte Form: „1 Beih.“ bzw. „1 suppl.“ (Übernahme in Ausleihhinweis in Maske VERWALTUNG bzw. in Maske AUSLEIHDATEN in Exemplaranzeige kontrollieren!)
- Falls die Beilage über 20 Seiten und Seitenzahlen hat, werden diese in runden Klammern mit angegeben. Beispiel: „1 Beih. (25 S.)“ bzw. „1 suppl. (35 p.)“

Behältnis-Anzahl bei mehr als einem Behältnis. Beispiel: „in 2 Behältnissen“ (mit kleinem i beginnen); Größenangaben werden nicht erfasst.

Beispiele:

1 Videokassette (VHS, ca. 127 Min.)

1 DVD (ca. 152 Min. + 28 Min. Extras) : Dolby Digital 5.1 Surround Sound, stereo + 1 Beih.

2 DVDs (ca. 123, 108 Min.) + 1 Beih (34 S.) ; in 2 Behältnissen

1 videocassetta (ca. 60 min.) + 1 suppl. (italienischsprachiges Medium)

2 DVD (ca. 133, 98 min.) + 1 suppl. (26 p.) (italienischsprachiges Medium)

Feldname**Vorgang / Eingabe**

Reihe

Eingabe des Reihentitels (linkes Feld) und der Zählung (rechtes Feld) in die obere Zeile.

Fußnote

Hier werden folgende Angaben eingetragen (jeder Spiegelstrich eine eigene Fußnote; mehrere Fußnoten in dieser Reihenfolge, durch Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen voneinander getrennt):

- Bestellnummer (nur dann, wenn keine ISBN / ISMN vorhanden ist)
- ein Produktionsjahr, das mehr als 20 Jahre hinter dem Erscheinungsjahr zurückliegt (Bsp.: „P.-Jahr: 1950“). In Ausnahmefällen (wenn das Produktionsjahr für die Recherche von Bedeutung sein könnte) kann auch ein jüngeres Produktionsjahr berücksichtigt werden.
- Angaben zu Wiedergabe und Format bei DVD-Videos
- Systemvoraussetzungen (kommt manchmal vor bei DVDs mit zusätzlichen interaktiven Inhalten).

Die Angaben bei **DVD-Videos** können folgende Aspekte umfassen (Trennung der einzelnen Aspekte jeweils durch Strichpunkt-Leerzeichen; Trennung innerhalb der Aspekte durch Komma-Leerzeichen):

- Angaben zum Bildformat

- Beispiele: „Bildformat 16:9, 1:2,35“
„Bildformat 4:3 anamorph, Widescreen“
„Geeignet für alle Bildschirmformate“

- Abweichungen vom Standard beim **Ton** (z.B. Mono statt Stereo; schwarz/weiß; Stummfilm) und beim *Regionalcode* (ein anderer als der für Europa geltende Code 2; DVD-Player akzeptieren entsprechend der Region nur den jeweils gültigen Ländercode)
- die Angabe **„Zweiseitig abspielbare DVD“**, wenn es sich um eine solche handelt (kann auf einer DVD-Hülle sowohl ausgeschrieben stehen als auch in Form eines Kürzels für den DVD-Typ wiedergegeben werden: entweder DVD-10 oder DVD-18 – nur diese beiden, nicht DVD-5 oder DVD-9; diese bezeichnen „normale“, einseitige DVDs!)
- „Sprache(n)“, „Untertitel“ und „Bildformat“ bzw. die italienischen Entsprechungen „lingue“, „sottotitoli“, „formato“ als standardisierte Begriffe verwenden (nur diese und keine anderen, evtl. fremdsprachigen Begriffe; keine eckige Klammerung)

Beispiel für eine umfassende Aufführung:

„Sprachen: dt., engl.; Untertitel: dt., engl., franz., ital.; Bildformat: 4:3 anamorph, Widescreen; Mono; zweiseitig abspielbare DVD“.

Systemvoraussetzungen werden nach Form der Vorlage und in der Sprache der Vorlage eingetragen. Die Angaben werden mit Strichpunkt-Leerzeichen getrennt. Werden sowohl für PC als auch Mac Angaben gemacht, so sind die beiden Datenblöcke mit Punkt-Leerzeichen-Bindestrich-Leerzeichen zu trennen.

Annotation

Anzeige von Zusatzinformationen aus der Fremddatenübernahme (Kurzbeschreibungen / Rezensionen).

Mit dem V-Button kann zwischen den Feldern „Fußnote“ und „Annotation“ gewechselt werden, um sich den gesamten eingegebenen Text anzusehen.

Feldname **Vorgang / Eingabe**

Maske SYSTEMATIK

- Systematik / Notation** Bei Konzertmitschnitten erfolgt hier keine Eintragung (automatische Generierung der ersten vier Buchstaben gemäß der Haupteintragung - i.d.R. Interpret oder Interpretengruppe - bei der Exemplaranzeige in der Maske DATEN im Feld „Standort/Signatur“). Musikmedien für Kinder erhalten die Notation „Mu“.
- Mediengruppe** **WICHTIG! Pflichtfeld!** Auswahl je nach Medium: DVD für DVD-Videos, VIDEO für Videokassetten (entspricht dem gleichnamigen Feld in Libro).
- Interessenkreis** Da bei Konzertmitschnitten auf DVD oder Video – auch wenn es sich um Bildtonträger handelt – die Musik im Vordergrund steht, werden hier die speziellen Genrebezeichnungen für Musiktonträger vergeben (siehe www.bvs.bz.it > Downloads > Bibliothekstechnik > Genres für Film- und Musikmedien). Eingabe je nach Musikrichtung: „E“ für E-Musik (also überwiegend klassische Musik) „F“ für Folklore, „J“ für Jazz, „R/P“ für Rock/Pop oder „U“ für Unterhaltung.
- Gewünschte Genrebezeichnung (bzw. deren erste Buchstaben) in die einzelne Zeile auf der rechten Seite schreiben; Übernahme in den Mediensatz durch Klick auf den Doppelpfeil nach links.

Maske SCHLAGWORTE

- Kette 0 - 9** Bei Konzertmitschnitten erfolgt hier keine Eingabe.
- Schlagwortregister** Bei Konzertmitschnitten ohne Belang.

Maske TITEL/BEIF.

- Weitere Titel** Für die Erfassung von Einheitssachtitel, Parallelsachtitel, Hauptsachtitel in Ansetzungsform und früherem Titel gelten sinngemäß die Bestimmungen aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“.
- Beifügungen und Beilagen** Für die Erfassung von beigefügten / enthaltenen Werken sowie Beilagen gelten sinngemäß die Bestimmungen aus dem Skript „Die Katalogisierung nach RAK in Bibliotheca 2000 (Bücher)“. Auf die Eintragung beteiligter Personen in Verbindung mit einem beigefügten / enthaltenen Werk wird bei Videokassetten / DVD-Videos verzichtet.
- Weitere Angaben** Für die richtige Zuordnung des Haupteintrags muss hier im Feld „Haupteintrag“ die entsprechende Einstellung gewählt werden (Für die weiteren Eintragungen gelten sinngemäß die Bestimmungen aus dem Skript „RAK in Bibliotheca (Bücher)“).

Feldname **Vorgang / Eingabe**

Maske PERS./URH.

- Orchester** Keine Eingabe möglich. Entsprechende Eintragungen werden in der Maske KURZAUFNAHME vorgenommen (Näheres siehe dort).
- Interpret** Keine Eingabe möglich. Entsprechende Eintragungen werden in der Maske KURZAUFNAHME vorgenommen (Näheres siehe dort).
- Nebeneintragungen** Keine Eintragung; Feld wird nicht verwendet.

Maske WEITERE

- Zusätzliche Felder** Keine Eintragung.
- Weitere MAB /
MARC-Kategorien** Die vorhandenen, vom System angebotenen Einträge werden übernommen.

- Maske LINKS** Keine Eintragung.

Maske VERWALTUNG

- Exemplaranzahl** Vorgabe durch System; wird automatisch angezeigt und hoch gesetzt, sobald ein neues Exemplar angelegt wird.
- Bestellnr.** Keine Eintragung.
- Externe ID-Nummer** Bei der Übernahme von Libro-Daten oder Fremddaten aus dem Internet wird hier automatisch der Libro-Medienkode bzw. die externe Buchnummer angezeigt.
- Mediengruppe** **WICHTIG! Pflichtfeld!** Auswählen je nach Medium (DVD bzw. VIDEO), falls nicht schon bei Maske SYSTEMATIK erfolgt; Eintrag von Systematik-Maske wird automatisch hier angezeigt.
- Medienkennzeichen** **WICHTIG! Pflichtfeld!** Richtiges Kennzeichen auswählen (wird zur korrekten Anzeige und zur Steuerung der richtigen Etiketten-Farbe benötigt, ersetzt die Vorspanne aus Libro), z.B. „5_Unterh. Kinder.“ für einen Kinderfilm auf Videokassette oder „0_Bell./Unterh. Erw.“ für einen Spielfilm auf DVD.

Feldname	Vorgang / Eingabe
Ausleihhinweis	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung des Ausleihhinweises an dieser Stelle wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird der Ausleihhinweis ebenfalls nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.
Altersfreigabe	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung der Altersfreigabe in der Maske VERWALTUNG wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird die Altersfreigabe ebenfalls nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.
Sprache	Sprache aus Menü auswählen (Voreinstellung: „Deutsch“). Bei mehr als einer Sprache „mehrsprachig“ wählen.
Herkunft	Keine Eintragung.
Status der TA	Voreinstellung „Verfügbar“; bleibt i.d.R. bestehen.
Geschäftsgang /	Keine Eintragung.
Quelle	Keine Eintragung.
Änderungsgrund	Keine Eintragung.
Bemerkungen / Sonst. Hinweise	Keine Eintragung.

EXEMPLARANZEIGE

Feldname	Vorgang / Eingabe
<u>Maske DATEN</u>	
Buchungsnr.	Barcode einscannen oder manuell eingeben.
Standort / Signatur	Automatische Generierung der ersten vier Zeichen der Haupteintragung (i.d.R. Name eines Interpreten bzw. einer Interpretengruppe) durch das Programm. Trotzdem auf richtige Etikettenfarbe achten; bei Konzertmitschnitten mit dem Medienkennzeichen „0_Bell./Unterh. Erw.“ muss diese weiß sein). Achtung: Bei der automatischen Generierung der Signatur stehen die Angaben erst in der zweiten Zeile (Programmfehler); man muss sie manuell in die erste Zeile holen!
Zugangsdatum	Aktuelles Tagesdatum, wird automatisch generiert.
Zugangsnr.	Eintrag nach Bedarf. Die Zugangsnummer entspricht der Inventarnummer in Libro, hat aber in Bibliotheca in dieser Funktion keine Bedeutung mehr. Um für die Ausleihe bei der aufstellungsbedingten Trennung von Hülle und DVD-Scheibe(n) eine leichte Zuordnung zu ermöglichen, kann die Inventarnummer jedoch an dieser Stelle weiter eingegeben werden.
2. Standort	Eintragung eines zweiten Standortes nach Bedarf.
3. Standort	Eintragung eines dritten Standortes nach Bedarf.
Zweigstelle	WICHTIG! Pflichtfeld! Eigene Zweigstelle auswählen aus Menü.
Status	Voreinstellung „Verfügbar“; Änderung nach Bedarf (z.B. Auswahl „Gesperrt“ bei aktuellen DVDs, die aufgrund der geltenden Urheberrechtsbestimmungen noch nicht ausgeliehen werden dürfen).
Bemerkung	Eingabe nach Bedarf. Beim Eintrag der Beilagen im Feld „Dauer“ in der Maske KURZAUFNAHME wird im Feld „Ausleihhinweis“ in der Maske VERWALTUNG nur die erste Beilage wiedergegeben und bei der Ausleihe angezeigt. Deshalb werden bei mehreren verschiedenartigen Beilagen hier im Feld „Bemerkung“ alle Beilagen nochmals hintereinander eingetragen (getrennt durch Komma-Leerzeichen), damit bei der Ausleihverbuchung eine entsprechende Meldung über die richtige Anzahl der Beilagen erscheint. Gibt es bei einem Medium mehr als einen Datenträger, so wird dies in jedem Falle hier vermerkt (z.B. 2 DVDs, 2 Videokassetten).

Feldname **Vorgang / Eingabe****Maske AUSLEIHDATEN**

Verfasser	Automatische Anzeige entsprechend der vorherigen Eingaben.
Kurztitel	Automatische Anzeige entsprechend der vorherigen Eingaben.
Mediengruppe	WICHTIG! Pflichtfeld! Auswählen je nach Medium (DVD bzw. VIDEO), falls nicht schon bei Maske SYSTEMATIK oder VERWALTUNG erfolgt; Eintrag von Systematik- bzw. Verwaltungs-Maske wird automatisch hier angezeigt.
Medienkennzeichen	WICHTIG! Pflichtfeld! Automatische Anzeige entsprechend der Eingabe in Maske VERWALTUNG. Ein von der jeweiligen Bibliothek gewünschtes abweichendes Medienkennzeichen muss an dieser Stelle eingegeben werden.
Ausleihhinweis	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Bei Neuaufnahmen automatische Anzeige gemäß der Eingabe im entsprechenden Feld in der Maske VERWALTUNG. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung des Ausleihhinweises in der Maske VERWALTUNG wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird der Ausleihhinweis nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.
Altersfreigabe	Eintrag bzw. Auswahl bei Bedarf. Bei Neuaufnahmen automatische Anzeige gemäß der Eingabe im entsprechenden Feld in der Maske VERWALTUNG. Achtung: 1. Eine nachträgliche Änderung der Altersfreigabe in der Maske VERWALTUNG wird nicht automatisch in die anhängenden Exemplare übernommen, sondern muss manuell in jedem einzelnen Exemplarsatz korrigiert werden. 2. Bei Hinzufügen eines zweiten Exemplarsatzes wird die Altersfreigabe ebenfalls nicht automatisch in den neuen Exemplarsatz übernommen, sondern muss dort manuell eingetragen werden.

Maske WEITERE FELDER

Preis	Eintragen, falls gewünscht.
Lieferant	Aus Menü auswählen und eintragen, falls gewünscht.
Erwerbungsart	Voreinstellung „Kauf“; gegebenenfalls ändern.
Abgangsdatum	Keine Eintragung.

Feldname	Vorgang / Eingabe
-----------------	--------------------------

Änderungsgrund

Keine Eintragung.

Bestellnr.

Automatische Anzeige, wenn vorher vergeben (nur bei Erwerbung über Bibliotheca; nicht von Belang).

Zusätzliche Felder

Keine Eintragung.